

## **Liebe Eltern,**

wir verstehen Ihre große Sorge um die Kinder und stehen als Verband sowie als Pädagoginnen und Eltern ganz klar auf dem Standpunkt, dass wir das Wohl der Kinder und Jugendliche in dieser Krise im Blick behalten müssen.

### **Was leistet der Kinderschutzbund?**

Als Kinderschutzbund setzen wir uns auf mehreren Ebenen für die Rechte der Kinder und Jugendlichen ein.

Auf bundespolitischer Ebene ist eine unserer Forderungen, dass die Kinderrechte ins Grundgesetz aufgenommen werden, damit besonders in solchen Situationen wie jetzt, die Kinder und Jugendlichen von der Regierung bei allen Entscheidungen mitgedacht werden.

In der Kinderschutzarbeit auf landespolitischer Ebene schreiben wir beispielsweise offene Briefe an die Regierung, veröffentlichen Pressemitteilungen zu aktuellen Themen, nutzen Presse, Funk, Fernsehen und die sozialen Medien für unsere Forderungen und nehmen an Anhörungen im Landtag teil. Diese familienpolitische Lobbyarbeit findet überwiegend im Hintergrund statt. Leider sind für die Öffentlichkeit nur Ausschnitte unseres umfangreichen Einsatzes für die Rechte von Kindern sichtbar.

Auf Orts- und Kreisebene ist der Kinderschutzbund im Kinder- und Jugendhilfebereich in verschiedenen Projekten aktiv, z. B. mit „Starke Eltern–Starke Kinder“®-Kursen, Familienpatenschaften, dem Angebot der Begleiteten Umgänge, der Trägerschaft von Kinderschutzzentren und dem sehr erfolgreichen Krisentelefon „Nummer gegen Kummer“. Über die Vielfalt der regionalen Angebote und Projekte können Sie sich umfassend bei den einzelnen Orts- und Kreisverbänden des Kinderschutzbundes im Internet informieren.

### **Unsere Haltung zu Infektionsschutzmaßnahmen in der Corona-Pandemie**

Die Corona-Pandemie bestimmt unser aller Leben. Politische Entscheidungen greifen tief in die Grundrechte der Menschen ein, sollen diese aber zu ihrem eigenen Wohl schützen. Als Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V. machen wir uns gemeinsam mit unseren Mitgliedsverbänden für ein gelingendes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen stark und nehmen deren Perspektive ein. Dabei ist uns das Spannungsfeld zwischen der Einhaltung von Kinderrechten und Gesundheit der Gesellschaft bewusst.

Kinder haben ein Recht auf Bildung. Die Monate der Pandemie haben uns gezeigt, dass Homeschooling kein dauerhafter Ersatz für Präsenzunterricht sein kann. Daher befürworten wir das Offenhalten der Schulen mit allen notwendigen, dem Gesundheitsschutz der Kinder, Eltern und Lehrkräfte dienenden Maßnahmen. Wir gehen davon aus, dass diese Maßnahmen einfühlsam und altersgerecht umgesetzt werden. Kinder können auch schwer an Covid erkranken, daher halten wir die Testpflichten für Lehrerinnen und Lehrer sowie für Schülerinnen und Schüler für vertretbar. Welche Tests durchgeführt werden und in welchem Setting genau, können wir im Einzelfall nicht bewerten. Sollten die Tests in den Schulen durchgeführt werden, erwarten wir, dass es vorab durchdachte pädagogische Konzepte gibt, wie mit positiv getesteten Schülerinnen und Schülern umgegangen wird, ohne diese zu stigmatisieren.

Da wir keine Ärztinnen oder Virologinnen sind, sondern Pädagoginnen und Psychologinnen, versuchen wir vor allem herauszufinden, wie es den Kindern geht, wie sie zu all den Maßnahmen stehen und was sie brauchen. Und wie immer, wenn es um Menschen geht, sind auch hier nicht alle Kinder über einen Kamm zu scheren. Die einen kommen sehr gut mit der Situation zurecht und sehen es pragmatisch, andere kommen aus unterschiedlichsten Gründen weniger gut damit zurecht. Unsere Erfahrungen und die Rückmeldungen der Kinder/Jugendlichen sowie der pädagogischen Fachkräfte vor Ort zeigen, dass Maßnahmen, wie zum Beispiel der Schnelltest, sinnvoll angesehen und unaufgeregt umgesetzt werden, um sich und andere zu schützen. Schwierig wird es dann, wenn Kinder durch das Verhalten von Erwachsenen verunsichert werden.

Das Vorbild von Eltern gibt Kindern Sicherheit und Orientierung. Indem wir unangenehme, aber aushaltbare Maßnahmen zum Schutz aller mittragen, machen wir Erwachsenen den Kindern das Leben leichter. So kann jede\*r in dieser schweren, von Unsicherheiten und Ängsten geprägten Zeit einen wichtigen Beitrag zum Wohl der Kinder leisten.

Mit freundlichen Grüßen

**Ihr Kinderschutzbund Kreisverband Miesbach**



**Der Kinderschutzbund**  
Kreisverband Miesbach